

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2008-06-03

Dezernat/ Amt: I / Stabsstelle für
Kommunale
Wirtschaftsförderung
Bearbeiter: Frau Steinbart
Telefon: 545 - 1658

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

02053/2008

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Kultur, Sport und Schule
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Vorbereitung der 850-Jahr-Feier der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

1. Zur Vorbereitung der 850-Jahrfeier wird eine Projektgruppe gegründet. Die Projektverantwortung trägt bis auf Weiteres der Beigeordnete für Ordnung, Umwelt und Kultur. Die endgültige Entscheidung trifft der neue Oberbürgermeister.
2. Um die enge Einbindung der Stadtvertretung und Vertretern von Wirtschaft und Kultur der Landeshauptstadt bei der Vorbereitung zu gewährleisten, wird ein Festkomitee gebildet.
3. Der Stadtvertretung wird bis zum Jahresende ein Veranstaltungskonzept vorgelegt. Gleichzeitig wird die Entscheidung über die Einbindung von Agenturen getroffen, die zur Einwerbung von Sponsoringmitteln und zur Unterstützung des Veranstaltungsmanagements vertraglich gebunden werden könnten. Die Ausschreibung ist im Anschluss vorzubereiten.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Landeshauptstadt Schwerin begeht im Jahr 2010 den 850. Jahrestag ihrer Gründung. Dieses besondere Jubiläum bietet über ein ganzes Jahr die Möglichkeit, Aktionen und Festlichkeiten zu veranstalten. Die im Jahr 1985 begangene Feier zur Stadtgründung Schwerins wurde durch einen großen Festumzug begleitet, der Vielen in Erinnerung geblieben ist.

Schwerin ist eine lebendige und besonders liebenswerte Stadt und schon jetzt weit über die

Ländergrenzen hinaus bekannt. Mit Großveranstaltungen besonderer Art wird Schwerin in noch stärkerem Maße zu einem interessanten Reiseziel. Der 850. Stadtgeburtstag bietet Schwerin in Fortsetzung der BUGA 2009 erneut eine hervorragende Möglichkeit, sich der eigenen Bevölkerung und dem In- und Ausland als liebenswerte, attraktive und dynamische Stadt zu präsentieren. Neben den offiziellen Veranstaltungen zum Stadtjubiläum sollte dem Wunsch der Schweriner Bürger entsprochen werden, ihre Stadt zu feiern und sich dabei auch aktiv einzubringen. Durch das ehrenamtliche Engagement der Bürger, Institutionen und Vereine werden sicher zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt werden können, die in allen Stadtteilen Schwerins an das Jahr 2010 erinnern werden. Geplant ist, die Schweriner Bevölkerung mit eigenen Ideen und deren Umsetzung über den gesamten Veranstaltungszeitraum einzubeziehen.

Um den Jubiläumsfeierlichkeiten einen internationalen Charakter zu verleihen, sollten die Partnerstädte der Landeshauptstadt einbezogen werden.

Bei den zum Tag der Deutschen Einheit in Schwerin durchgeführten Bundesfeierlichkeiten am 03. Oktober 2007 hat sich gezeigt, dass größere Events zu einem unvergesslichen Erlebnis werden und nachhaltig in Erinnerung bleiben. Es ist davon auszugehen, dass durch die Jahre 2009 und 2010 die Stadt Schwerin mindestens den gleichen Werbeeffekt und Imagegewinn erzielen wird. Derartige Ereignisse sind erfahrungsgemäß mit steigenden Zahlen im Tourismusbereich und mit einer gestärkten Wirtschaftskraft verbunden.

In der Sitzung der Stadtvertretung wurde am 20. März 2006 der Antrag zur Vorbereitung der 850-Jahrfeier beschlossen. Erste konzeptionelle Überlegungen liegen vor, die in der Anlage beigefügt sind. Es gilt nun, sehr kurzfristig der Stadtvertretung ein Gesamtkonzept zur Entscheidung vorzulegen. Um u.a. dieses zu erarbeiten, wird eine Projektgruppe mit städtischen Mitarbeitern gebildet. Dieser werden weiterhin Vertreter aus dem Kulturbüro, der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus, der Lenkungsgruppe Strategische Steuerung, der BUGA GmbH, der Stadtmarketing GmbH und der SDS angehören. Gerade die Erfahrungen der Organisation der Veranstaltungen zur BUGA 2009 werden aufgegriffen und in die Überlegungen einbezogen. In den letzten Jahren hat gerade das Kulturbüro zahlreiche Veranstaltungen für die Landeshauptstadt organisiert, wobei explizit die Ereignisse des Kultursommers zu erwähnen sind. Daher wird das Kulturbüro ein fester und wichtiger Partner in der Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten im Jahr 2010 sein. Um das Vorhaben zum Erfolg zu führen, wird eine enge Begleitung durch die wichtigen Medienvertreter erforderlich sein.

Zur Einbindung der Stadtvertretung und wichtigen Vertretern aus Wirtschaft und Kultur der Landeshauptstadt Schwerin in die Vorbereitung der Feierlichkeiten zum Festjahr 2010 wird vorgeschlagen, ein Festkomitee zu bilden. Die Stadtvertretung benennt hierzu Vertreter aus den einzelnen Fraktionen. Dieser wird über laufende Aktivitäten unterrichtet und bringt sich in die Ideenfindung mit ein. Auf Grund der Wichtigkeit der Angelegenheit erfolgt die direkte Anbindung beim Stadtpräsidenten.

Aufbauend zu dem in der Anlage beigefügten Grobkonzept wird der Stadtvertretung bis November 2008 ein Feinkonzept zur Entscheidung vorgelegt. Darin werden die finanziellen Auswirkungen geschätzt enthalten sein, um somit den genauen Rahmen der Feierlichkeiten festzulegen.

In diesem Zusammenhang wird bis dahin das Konzept für eine Ausschreibung zur Einbeziehung einer Agentur zur Akquise von Sponsoringgeldern und zur Unterstützung des Veranstaltungsmanagements erfolgt sein. Die Feierlichkeiten werden finanzielle Mittel im Haushalt 2010 erfordern, die aber zu einem großen Teil durch Sponsoring abgedeckt werden müssen. Die Höhe ergibt sich aus dem bis dahin erstellten Konzept. Es wird grob eingeschätzt, dass im Jahr 2009 bereits ca. 100.000€ für Marketingleistungen, Corporate Identity usw. erforderlich sein werden.

Der Umfang bzw. die Anzahl der durchzuführenden Veranstaltungen werden bestimmt durch den zeitlichen Rahmen. Daraus schlussfolgernd ergibt sich die gesamte finanzielle Belastung für die Stadt.

Als Vorzugsvariante sei vorgeschlagen, die Feierlichkeiten über die Monate Januar bis Oktober 2010 auszudehnen. Möglich dabei wäre die feierliche Eröffnung des Festjahres durch ein Feuerwerk zum Jahreswechsel 2009/2010 und die Beendigung am 20. Jahrestag der Deutschen Einheit. Eine andere Variante wäre, die Feierlichkeiten Ende Dezember mit dem letzten Tag des Weihnachtsmarktes zu beenden. Auf Grund der engen Anbindung an die BUGA 2009 sollte überlegt werden, bereits im Oktober 2009 eine „Staffelstabübergabe“ durchzuführen. In dem erwähnten Zeitrahmen wird angestrebt, eine angemessene Zahl an Veranstaltungen zu organisieren. Dabei ist die Einbeziehung der Schweriner Bürger ein wichtiges Erfordernis. Auch die Integration der Umlandgemeinden wird zu einem großen Erfolg des Festjahres 2010 führen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass bei dieser Variante der größte Imagegewinn zu erwarten ist, da auch die Vor- und Nachsaison einbezogen wird, in der durch verschiedene Events Touristen nach Schwerin gelockt werden. Mit dem Vorliegen des Veranstaltungskonzeptes wird abschließend über die einzelnen Termine und den zeitlichen Rahmen entschieden.

Die Koordinierung der Veranstaltungen erfolgt über die Projektgruppe.

2. Notwendigkeit

Das große Festjahr 2010 sollte durch zahlreiche Veranstaltungen feierlich begangen werden, um somit die Attraktivität der Stadt, den Tourismus und damit die Wirtschaftskraft nachhaltig zu stärken. Durch die Verbindung der Veranstaltungsjahre 2009 und 2010 entstehen wertvolle Synergieeffekte, die genutzt werden sollten. Ansprechende, neu für die BUGA 2009 geschaffene Veranstaltungsflächen bieten sich zur weiteren Nutzung für Events an.

3. Alternativen

- a) Die Festlichkeiten werden an einem Wochenende begangen. Denkbar sind ein offizieller Festakt und kleinere Attraktionen.
- b) Die Festlichkeiten finden in den Saisonmonaten von Mai bis September statt. Eine große Anzahl von Besuchern wird erreicht.

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Die Tourismuswirtschaft profitiert in jedem Fall von steigenden Gästezahlen, die durch zusätzliche Großveranstaltungen akquiriert werden. Der Bekanntheitsgrad und damit auch der wirtschaftliche Faktor werden nachhaltig gestärkt. In 2010 ist mit einer Steigerung der Übernachtungszahlen und der Erhöhung der Anzahl der Tagesgäste zu rechnen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Diese Vorlage hat keine finanziellen Auswirkungen für den Haushalt 2008.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

außerplanmäßige Ausgaben

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Anlagen:

Grobkonzept

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Hermann Junghans
Beigeordneter

gez. i.V. Dr. Wolfram Friedersdorff
1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters